

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2021 bis 2024

Berufung der Jurymitglieder zur Erarbeitung der Vergabeempfehlungen in den Bereichen

- Freie Bühnen
- Freie Theaterschaffende
- Freie Tanzschaffende
- Freies Kinder- und Jugendtheater

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02757

Beschluss des Kulturausschuss vom 11.03.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und Regelungen zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen (Die Grundlagen und Regelungen zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2022 bis 2024 werden dem Stadtrat noch vor der Sommerpause 2021 zur Entscheidung vorgelegt, insbesondere um sie um drei Jahre zu verlängern).

Dementsprechend können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Jurys Freie Bühnen, Freie Tanz- und Theaterschaffende einzelne Tanz- und Theaterschaffende sowie Freie Gruppen und Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, Förderung für die Produktion und Aufführung von Tanz- bzw. Theaterstücken erhalten.

Für die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters der freien Szene hat die Vollversammlung des Stadtrates am 13.12.2017 entsprechende Regelungen beschlossen.

Die Fachjurymitglieder der Jury Freien Bühnen, der Jury Freie Tanzschaffende und der Jury Freie Theaterschaffenden sind für die Dauer von drei Jahren bis zum 31.03.2024 zu berufen. Die Stadtratsfraktionen von Die Grünen-Rosa Liste, CSU, SPD/Volt und ÖDP/FW sind im Verhältnis 2:1:1:1 mit Stimmrecht in den Jurys zu berufen.

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen in den Jahren 2016 bis 2018 beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Eine erneute Besetzung der in 2015 etablierten Jury folgte mit dem Beschluss vom 13.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10449).

Turnusgemäß endete mit der Entscheidung über die Förderung 2021 die Amtszeit der jetzigen Freien Kinder- und Jugendtheater-Jury.

Demgemäß kann die dafür vom Stadtrat eingesetzte Freie Kinder- und Jugendtheater-Jury Empfehlungen zur Förderung von Gruppen abgeben, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben. Die Freie Kinder- und Jugendtheater-Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des ehrenamtlichen Stadtrats und Fachjuroren*innen zusammen, die mit dem Bereich des Kinder- und Jugendtheaters vertraut sind. Die Stadtratsfraktionen von Die Grünen-Rosa Liste, CSU, SPD/Volt und ÖDP/FW sind im Verhältnis 2:1:1:1 mit Stimmrecht in den Jurys zu berufen.

In dieser Beschlussvorlage wird dem Stadtrat deshalb auch ein Vorschlag zur Neubesetzung der Freien Kinder- und Jugendtheater-Jury für die Förderperiode 2022 – 2024 vorgelegt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Jurys urteilen unabhängig vom Kulturreferat und unabhängig von der freien Szene. Entsprechend den Grundlagen und Richtlinien der Förderung aktueller darstellender Kunst dürfen die Mitglieder für die Dauer ihrer Tätigkeit in der Jury nicht in Projekten der Tanz- bzw. Theaterszene mitarbeiten, für die ein Antrag auf Förderung aktueller darstellender Kunst gestellt wird. Darüber hinaus sind die Jurys an die Grundlagen und Richtlinien der Förderung aktueller darstellender Kunst in München und an den vom Stadtrat der Landeshauptstadt München vorgegebenen Finanzrahmen gebunden. An ihren Beratungen nimmt ohne Stimmrecht mindestens ein*e Vertreter*in des Kulturreferats teil. Die Fraktionen werden rechtzeitig über die Beratungstermine der Jurys informiert. Die jeweilige Jury formuliert eine interne Geschäftsordnung, die Aufgaben und Pflichten festschreibt, Befangenheitsregelungen enthält und das Abstimmungsverfahren regelt; sie bedarf der Zustimmung des Kulturreferats.

Für die Dauer der Arbeit wird jeder*m Fachjuror*in eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt. Jede*r Fachjuror*in legt dem Kulturreferat als Voraussetzung für die vierteljährliche Auszahlung eine Aufstellung über die Vorstellungsbesuche des letzten Quartals vor.

Die Fachjuror*innen der Freien Kinder- und Jugendtheater-Jury erhalten aufgrund der vergleichsweisen geringeren Zahl von Aufführungen eine pauschale Aufwandsentschädigung für die Sichtung der Anträge sowie der Teilnahme an der Jurysitzung

Die Jurys setzen sich aus jeweils fünf Mitgliedern des ehrenamtlichen Stadtrates (die Stadtratsfraktionen von Die Grünen-Rosa Liste, CSU, SPD/Volt und ÖDP/FW sind im Verhältnis 2:1:1:1 mit Stimmrecht in den Jurys vertreten) und sechs Fachjuroren*innen aus dem Bereich darstellende Kunst zusammen. Diese sind mit dem Bereich der freien

Tanz- und Theaterszene vertraut und können alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparte beobachten und begutachten. Entsprechend den Grundlagen und Richtlinien der Förderung aktueller darstellender Kunst wurden im Bereich Freie Bühnen, Freie Theater- und Tanzschaffende bislang drei Fachjuror*innen von der Tanz- und Theaterszene vorgeschlagen und drei vom Kulturreferat nach den Aspekten der Interkulturalität, Interdisziplinarität und Überregionalität ausgewählt. Die Besetzung für den Zeitraum 2021 – 2024 wurde nach diesen Vorgaben mit dem Netzwerk Freie Szene München e. V. erarbeitet und mit dem Kulturreferat abgestimmt. Maßgabe war weiterhin der Aspekt, den gesellschaftlichen Wandel mit seinen notwendigen Erscheinungen auch in den Jurys gespiegelt zu sehen. Turnusgemäß endet mit dem 31.03.2021 bzw. nach dem Ende der Förderperiode die Arbeit der jetzigen Fachjuroren*innen nach dreijähriger Amtszeit.

Der Stadtrat bestellt auf der Basis der Benennung aus den Fraktionen und auf Basis der ausgewählten Personen jeweils aus elf Mitgliedern bestehende Jurys für die Freien Bühnen, die Freien Tanz- und Theaterschaffenden sowie für die Freien Kinder- und Jugendtheater. Diese geben aufgrund der eingereichten Anträge Empfehlungen zur Dreijahresförderung für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), sowie Empfehlungen zur Einzelprojekt- und Optionsförderung für Freie Tanz- und Theaterschaffende, sowie für Produktionsförderungen und die Drei-Jahres-Förderung im Bereich freie Kinder- und Jugendtheater.

Folgende Persönlichkeiten sollen als Juroren*innen für die Amtszeit vom 01.04.2021 bis 31.03.2024 berufen werden:

Jury Freie Bühnen

Fachjury (6 Vertreter*innen)

Emre Akal (Regisseur, Theaterautor, München)

Andrea Funk (Autorin und Regisseurin, München)

Sabine Hug (Künstlervermittlung bei der Agentur für Arbeit, München)

Guido Huller (ehem. Verlagsleiter des Drei Masken Verlages, München)

Dr. Renata Kaiser (Kunsthistorikerin und -kritikerin, München)

Dr. Katharina Keim (Theaterwissenschaftlerin, LMU, München)

Ersatzmitglieder (3 Vertreter*innen)

Antje Otto (Theaterwissenschaftlerin, LMU, München)

Prof. Dr. David Roesner (Theaterwissenschaftler, LMU, München)

Christiane Wechselberger (Kulturjournalistin, München)

Die Stadtratsfraktionen von Die Grünen-Rosa Liste, CSU, SPD/Volt und ÖDP/FW sind im Verhältnis 2:1:1:1 mit Stimmrecht in den Jurys vertreten. Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder können in den genannten Jurys auch eine Stellvertretung aus Ihren Fraktionen (möglichst aus dem Kulturausschuss) entsenden:

Stadtrat (5 Vertreter*innen)

Leo Agerer, Fraktion der CSU
Mona Fuchs, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
Sonja Haider, Fraktion ÖDP/FW
Lars Mentrup, Fraktion SPD/Volt
Angelika Pilz-Strasser, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Jury Freie Theaterschaffende

Fachjury (6 Vertreter*innen)

Sarah Bergh (Kunst- und Kulturvermittlerin, München)
Dr. Rasmus Cromme (Theaterwissenschaftler, LMU München)
Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst (Theaterwissenschaftler, Universität Bayreuth)
Adrian Herrmann (Chefdramaturg, Landestheater Tübingen)
Dr. Stephanie Metzger (Journalistin, München)
Daniel Richter (Leitender Dramaturg Theatertreffen, Berlin)

Ersatzmitglieder (4 Vertreter*innen)

Sebastian Linz (Künstlerischer Geschäftsführer Arge Kultur, München)
Matthias Schulze-Kraft (Künstlerischer Leiter, Lichthoftheater, Hamburg)
Silvia Stammen (Kulturjournalistin, Autorin)
Berit Wohlfarth (Fachbereich Tanz-und Theater, Goethe-Institut München)

Stadtrat (5 Vertreter*innen)

Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
Dr. Evelyne Menges, Fraktion der CSU
Angelika Pilz-Strasser, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
Rudolf Schabl, Fraktion ÖDP/FW
Julia Schönfeld-Knor, Fraktion SPD/Volt

Jury Freie Tanzschaffende

Fachjury (6 Vertreter*innen)

Dr. Miriam Althammer (Tanz- und Theaterwissenschaftlerin, Lehrende an der Hochschule für Musik und Tanz, Köln)
Thomas Betz (Journalist, freier Autor, München)
Susanne Ernst (Projektleitung Das Tanzfest, bei Réso, Tanznetzwerk Schweiz)
Anke Euler (Tanzdramaturgin bei steptext dance project, Bremen)
Dr. Liane Simmel (Ärztin, Institut für Tanzmedizin, München)
Prof. Olivier Vercoûtère (Tänzer, Dozent der Ballett-Akademie an der Hochschule für Musik und Theater, München)

Ersatzmitglieder (2 Vertreter*innen)

Dr. Simone Egger (Ethnologin, Kulturwissenschaftlerin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

Inga Kunz (Produktionsleitung, Gauthier Dance, Stuttgart)

Stadtrat (5 Vertreter*innen)

Ulrike Grimm, Fraktion der CSU

Roland Hefter, Fraktion SPD/Volt

Nicola Holtmann, Fraktion ÖDP/FW

Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Folgende Persönlichkeiten sollen als Juror*innen für die Förderperiode 2022 bis 2024 für die Jury Freie Kinder- und Jugendtheater berufen werden:

Fachjury (6 Vertreter*innen)

Antigone Akgün (Performerin, Autorin und Dramaturgin, Frankfurt)

Antonia Brix (Regisseurin für Kinder-, Jugend- und Erwachsenentheater, München)

Jessica Glause (Regisseurin an Theatern im deutschsprachigen Raum, München)

Rudolf Herfurtner (Schriftsteller für Kinderbücher, Theaterstücke, Hörspiele, Drehbücher und Opernlibretti, München)

Christian Schönfelder (Dramaturg, Dozent, Kurator und Autor, Stuttgart)

Dr. Ulrike Wörner v. Faßmann (Tanzdramaturgin, künstlerische Projektleitung für explore dance, Lehrbeauftragte am Institut für Theaterwissenschaft, LMU, München)

Ersatzmitglieder (4 Vertreter*innen)

Jürgen Decke (Schauspieler, Dramaturg, künstlerischer Leiter Theater Pfütze, Nürnberg)

Gundula Hölty (Geschäftsführerin der FUNDUS THEATER gGmbH, Hamburg)

Kassandra Wedel (Tänzerin, Choreografin, Schauspielerin, Tanzpädagogin, München)

Sabine Leucht (Journalistin, Theater- und Tanzkritikerin, München)

Stadtrat (5 Vertreter*innen)

Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Beatrix Burkhardt, Fraktion der CSU

Kathrin Abele, Fraktion SPD/Volt

Sonja Haider, Fraktion ÖDP/FW

Die vom Stadtrat eingesetzte Freie-Bühnen-Jury sowie, die Freie Tanz- und Theater-schaffenden-Jury amtieren vom 01. April 2021 bis 31. März 2024. Für im Laufe der Gesamtperiode vorzeitig ausscheidende Fachjuroren*innen werden die genannten Ersatzmitglieder der Jurys Freie Bühnen sowie der Freien Tanz- und Theaterschaffenden in der Reihenfolge ihrer Nennung bestellt.

Die vom Stadtrat eingesetzte Freie Kinder- und Jugendtheater-Jury wird für die Förderperiode 2022 – 2024 berufen. Ein vorab festgelegtes Nachrückverfahren ist aufgrund der interdisziplinären und fachlich ausgewogenen Besetzung nicht möglich. Für evtl. vorzeitig ausscheidende Fachjuror*innen wird dem Stadtrat deshalb ein Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

Die nominierten Fachleute haben gegenüber dem Kulturreferat ihre Bereitschaft erklärt, im Falle ihrer Berufung als Juroren*innen tätig zu sein.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Aufwandsentschädigungen der Fachjuroren*innen stehen auf Innenauftrag 561010156 „Aufwandsentschädigungen Jury“ Fipo 3330.602.0000.8 sowie auf dem Innenauftrag 561012058 „Kulturelle Bildung / Kinder- und Jugendtheater“ Fipo 3550.602.0000.1 im Produkt 36250100 Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur zur Verfügung.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildenden Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat David Süß, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Berufung von Herrn Stadtrat Leo Agerer (Fraktion der CSU), Frau Stadträtin Mona Fuchs (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste), Frau Stadträtin Sonja Haider (Fraktion ÖDP/FW), Herrn Stadtrat Lars Mentrup (Fraktion SPD/Volt), Frau Stadträtin Angelika Pilz-Strasser (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste) als Mitglieder der Jury Freie Bühnen besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch eine Stellvertretung aus ihren Fraktionen entsenden.
2. Mit der Berufung von Frau Stadträtin Marion Lüttig (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste), Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges (Fraktion der CSU), Frau Stadträtin Angelika Pilz-Strasser (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste), Herrn Stadtrat Rudolf Schabl (Fraktion ÖDP/FW), Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor (Fraktion SPD/Volt) als Mitglieder der Jury Freie Theaterschaffende bis zum 31.03.2024 für die Förderperiode 2022-2024 besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch eine Stellvertretung aus ihren Fraktionen entsenden.
3. Mit der Berufung von Frau Stadträtin Ulrike Grimm (Fraktion der CSU), Herrn Stadtrat Roland Hefter (Fraktion SPD/Volt), Frau Stadträtin Nicola Holtmann (Fraktion ÖDP/FW), Frau Stadträtin Marion Lüttig (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste), Herrn Stadtrat Thomas

Niederbühl (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste) als Mitglieder der Jury Freie Tanzschaffende bis zum 31.03.2024 für die Förderperiode 2022-2024 besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch eine Stellvertretung aus ihren Fraktionen entsenden.

4. Mit der Berufung von Frau Stadträtin Marion Lüttig und Herrn Dr. Florian Roth (Fraktion Die Grünen-Rosa Liste), Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt (Fraktion der CSU), Frau Stadträtin Kathrin Abele (Fraktion SPD/Volt) sowie Frau Stadträtin Sonja Haider, Fraktion ÖDP/FW als Mitglieder der Freien Kinder- und Jugendtheater-Jury besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können eine Stellvertretung aus ihren Fraktionen entsenden.
5. Mit der Berufung von Emre Akal, Andrea Funk, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser, Dr. Katharina Keim als Jurymitglieder der Freien-Bühnen-Jury besteht Einverständnis. Mit der Berufung von Antje Otto, Prof. Dr. David Roesner, Christiane Wechselberger als Ersatzmitglieder besteht Einverständnis.
6. Mit der Berufung von Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, Dr. Stephanie Metzger, Daniel Richter als Jurymitglieder der Jury Freie Theaterschaffende besteht Einverständnis. Mit der Berufung von Sebastian Linz, Matthias Schulze-Kraft, Silvia Stammen, Berit Wohlfarth als Ersatzmitglieder besteht Einverständnis.
7. Mit der Berufung von Dr. Miriam Althammer, Thomas Betz, Susanne Ernst, Anke Euler, Dr. Liane Simmel, Prof. Olivier Vercoûtère als Jurymitglieder der Jury freie Tanzschaffende besteht Einverständnis. Mit der Berufung von Dr. Simone Egger und Inga Kunz als Ersatzmitglieder besteht Einverständnis.
8. Mit der Berufung von Antigone Akgün, Antonia Brix, Jessica Glause, Rudolf Herfurtner, Christian Schönfelder, Dr. Ulrike Wörner v. Faßmann als Mitglieder der Jury Freie Kinder- und Jugendtheater besteht Einverständnis. Mit der Berufung von Jürgen Decke, Gundula Hölty, Cassandra Wedel und Sabine Leucht als Ersatzmitglieder der Jury Freie Kinder- und Jugendtheater besteht Einverständnis besteht Einverständnis.
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2 (4x)
an die Abteilung 1 (4x)
an die Abteilung 3 (2x)
an die Stadtkämmerei SKA 2.3
an die Stadtkämmerei SKA 2.12
an das Direktorium HA II/V1
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat